

KOSTENLOSER STEUERHACK

Steuerhack für Eltern

Der eine Punkt in eurer Steuererklärung,
der bei uns den größten finanziellen Unterschied macht.

4.000–5.000 €

Steuererstattung pro Jahr bei uns

6 Jahre

so lange nutzen wir das schon selbst

Die meisten Eltern wissen nicht, dass sie DAS in ihrer Steuererklärung angeben können.

Bei uns sind es seit 6 Jahren zwischen 4.000 und 5.000 € Steuererstattung. Und irgendwann hab ich angefangen, unseren Freunden zu zeigen, was wir eigentlich in unserer Steuererklärung angeben.

Und siehe da: Auch bei unseren Freunden wurde es genauso in der Steuererklärung berücksichtigt.

SPOILER

Wir haben nicht irgendein geheimes Steuerschlupfloch gefunden. Sondern Dinge, die Eltern in ihrer Steuererklärung angeben können – von denen die meisten aber einfach noch nie gehört haben.

Den Steuerhack, der bei uns den größten finanziellen Unterschied macht, bekommst du hier kostenlos. Und zwar komplett. Kein nerviges „Ich tease dich kurz an und für die eigentliche Antwort musst du zahlen“.

Hier kommt er.

Unterhalt an den eigenen Partner

Ist mein Ernst. LOL.

Wenn ihr **nicht verheiratet** seid, ein **gemeinsames Kind** habt und einer von euch **wenig oder gar nichts verdient**, kann der Unterhalt für diesen Partner unter bestimmten Voraussetzungen steuerlich berücksichtigt werden.

Das ist vor allem während der Elternzeit ziemlich interessant. Denn wenn einer arbeitet und der andere zu Hause beim Kind ist, trägt der arbeitende Partner häufig einen großen Teil des gemeinsamen Lebens: Miete. Essen. Strom. Versicherungen. Das ganz normale Leben eben.

Und genau hier kann **Unterhalt an eine bedürftige Person** ins Spiel kommen. Unter bestimmten Voraussetzungen können diese Unterhaltsleistungen in der Steuererklärung angegeben werden. Dadurch kann sich das zu versteuernde Einkommen des arbeitenden Partners reduzieren. Und das kann am Ende **mehrere Tausend Euro** Unterschied machen.

UND WO FINDEST DU DAS IN WISO?

Damit du jetzt nicht WISO öffnest und dich fragst: „Ja geil Corinna. Und WO ZUR HÖLLE soll ich das eintragen?“ – in der WISO Steuer App heißt der Punkt, nach dem du suchen musst:

„Unterhalt an bedürftige Personen“

Genau dort tragen wir diesen Steuerhack ein.

WISO ist übrigens keine Werbung und keine Kooperation. Hab ich ganz normal selbst bezahlt.

Wann kann dieser Hack für euch interessant sein?

Perfekt für euch, wenn ...

- ✓ Ihr seid nicht verheiratet.
- ✓ Ihr habt mindestens ein gemeinsames Kind.
- ✓ Einer von euch verdient wenig oder gar nichts.
- ✓ Der andere Partner bezahlt in dieser Zeit einen großen Teil eures gemeinsamen Lebens.
- ✓ Ihr lebt zusammen oder der besser verdienende Partner unterstützt den anderen mit Geld.
- ✓ Der Partner mit wenig Einkommen hat keine hohen eigenen Einkünfte oder Bezüge.

Wichtig

Wenn ihr zusammenlebt, können auch Dinge wie Unterkunft, Essen und andere Kosten des gemeinsamen Lebens eine Rolle spielen.

Wenn ihr Geld überweist, sollte es auf das Konto des Partners oder auf ein gemeinsames Konto gehen, bei dem der Partner ebenfalls Kontoinhaber ist.

Außerdem braucht ihr für die Steuererklärung unter anderem die Steuer-ID des Partners.

Okay. Aber über wie viel Geld reden wir denn jetzt überhaupt?

Ich zeig's dir an unserem Beispiel und an zwei Paaren aus unserem Freundeskreis. Die Rechnungen sind bewusst vereinfacht, damit du das Prinzip leicht verstehst. Was bei dir am Ende wirklich rauskommt, hängt natürlich von eurer persönlichen Steuersituation ab.

BEISPIEL 1

Wir

Mein Mann arbeitet Vollzeit. Ich habe 0 € eigenes Einkommen.

Möglicher Unterhalts-Höchstbetrag: 12.348 €

Beispielhafte Steuerwirkung: 35 %

$12.348 \text{ €} \times 35 \% = \text{ca. } 4.322 \text{ €}$

ca. 4.322 €

mögliche Steuerwirkung

Allein dieser eine Punkt kann bei unserer Konstellation also einen ziemlich großen Unterschied machen. Und ja: Genau das geben wir selbst in unserer Steuererklärung an.

DAS PRINZIP IN EINEM SATZ

Je weniger eigene Einkünfte und Bezüge der Partner mit wenig Einkommen hat, desto mehr Unterhalt kann grundsätzlich berücksichtigt werden – bis zum Höchstbetrag.

BEISPIEL 2

Freunde von uns – mit Elterngeld

Er arbeitet Vollzeit. Sie ist in Elternzeit und hat ihr Elterngeld auf zwei Jahre gesplittet: ca. 450 € im Monat.

$$450 \text{ €} \times 12 \text{ Monate} = 5.400 \text{ € Elterngeld im Jahr}$$

$$5.400 \text{ €} - 180 \text{ € Kostenpauschale} - 624 \text{ € anrechnungsfreier Betrag} = 4.596 \text{ € anzurechnende Bezüge}$$

$$12.348 \text{ €} - 4.596 \text{ €} = 7.752 \text{ € möglicher Unterhalts-Höchstbetrag}$$

$$7.752 \text{ €} \times 35 \% = \text{ca. } 2.713 \text{ €}$$

ca. 2.713 €

mögliche Steuerwirkung

Auch bei unseren Freunden wurde der Unterhalt steuerlich berücksichtigt – obwohl sie Elterngeld bekommt. Wie viel davon bei dir berücksichtigt wird, kann natürlich anders aussehen.

BEISPIEL 3

Aus dem Freundeskreis – mit Nebenverdienst

Er arbeitet Vollzeit. Sie ist hauptsächlich beim Kind, verdient aber nebenbei eigenes Geld: 6.000 € im Jahr.

$$6.000 \text{ €} - 624 \text{ €} = 5.376 \text{ €}$$

$$12.348 \text{ €} - 5.376 \text{ €} = 6.972 \text{ € möglicher Unterhalts-Höchstbetrag}$$

$$6.972 \text{ €} \times 35 \% = \text{ca. } 2.440 \text{ €}$$

ca. 2.440 €

mögliche Steuerwirkung

Bedeutet: Auch wenn der andere Elternteil eigenes Geld verdient, heißt das nicht automatisch, dass dieses Thema für euch raus ist. Was tatsächlich berücksichtigt wird, hängt unter anderem davon ab, welche Einkünfte und Bezüge vorliegen.

Alle Beispiele sind vereinfachte Rechnungen mit einer beispielhaften Steuerwirkung von 35 %.



WARUM ICH?

Hi, ich bin Corinna.

Pädagogin seit 2014 und Mama eines 6-jährigen Sohnes. Ich zeige dir einfach, was wir selbst in unserer Steuererklärung machen – ehrlich und ohne Fachchinesisch.

Vielleicht liegen in deiner Steuererklärung gerade ein paar Tausend Euro, von denen du einfach nichts weißt.

Oder du hast die letzten 4 Jahre gar keine Steuererklärung gemacht. Dann stell dir einfach mal vor, was du mit 10.000 oder sogar 20.000 € Rückzahlung machen würdest. Ist das ein Versprechen, dass genau diese Summe bei dir rauskommt? Natürlich nicht. Aber genau deshalb würde ich verdammt nochmal nachschauen, was bei mir überhaupt möglich ist.

Eine Sache muss ich dir noch sagen

Ich bin keine Steuerberaterin. Dieses Freebie ist keine individuelle Steuerberatung und ersetzt auch keine.

Ich zeige dir genau die Dinge, die wir selbst seit Jahren in unseren Steuererklärungen angeben und die bei uns dazu beigetragen haben, dass wir seit 6 Jahren zwischen 4.000 und 5.000 € Steuererstattung pro Jahr bekommen haben. Auch bei Freunden von uns wurden diese Dinge steuerlich berücksichtigt. Wie viel bei dir anerkannt wird und wie hoch deine tatsächliche Steuerersparnis oder Erstattung ist, hängt immer von deiner persönlichen Situation ab.

PS: UND WAS IST MIT DEN KIDS?



Mama, ich will Bitcoin kaufen.

Ich zeige dir, wie du deinem Kind den Umgang mit Geld beibringst.
Auch wenn du es selbst nie gelernt hast.

8 Wochen

Jede Woche eine neue
Lektion für dich

5–10 Min.

Geld-Meeting mit deinem
Kind

1. Januar

Kursstart 2027

Der Verkauf startet am 1. Dezember. Wer auf der Warteliste steht, wird rechtzeitig an den
Frühbucher-Preis erinnert.

AUF DIE WARTELISTE →

Unverbindlich und kostenlos.